

Kampf um Haltestelle

Protest gegen Schließung der Station Lobau



Totgesagte leben länger – lang lebe die S-Bahn Station Lobau“ unter diesem Motto rief eine Bürgerinitiative zum Protest gegen die geplante Schließung der Schnellbahnstation Lobau auf. Diese soll im Zuge der U2-Verlängerung endgültig aufgelassen werden. Der Grund: Mit der neuen gemeinsamen Schnellbahn und U2-Station Stadlau wird diese Haltestelle näher an den jetzigen Halt Lobau heranrücken. Für die Bürgerinitiative kein Grund, diese gleich zu streichen. „Schließlich“, so ein Sprecher gegenüber der **dbz**, „wird die Station nicht nur von vielen Anrainern, sondern auch von Besuchern der Grünoase genutzt. Kann man nicht wenigstens im Halb-

stunden-Takt die Züge für eine Minute halten lassen?“ 1.400 Unterschriften wurden bereits gesammelt. Am 19. März marschierte ein Protestzug zur Bezirksvorstehung Donaustadt am Schrödingerplatz. Mit Transparenten und einem mitgeführten Sarg machten die Gegner der Schließung auf ihr Anliegen aufmerksam. Im Anschluss daran wurde die Unterschriftenliste an BR Karl Gasta, stellvertretend für BV Scheed übergeben. „Der Bezirk kann aber leider nicht über den Fortbestand entscheiden“, bedauert Gasta. Das sei eine interne Betriebsentscheidung der ÖBB. „Sie können aber mit unserer vollen Unterstützung rechnen.“ Jetzt liegt der Ball bei den ÖBB.

Bezirksrundschau



Eßling Pläne für Park

So stellen sich die Eßlinger ihren -Bill-Grah-Park vor: ein Ort der Ruhe und des Friedens und - ganz wichtig - sauber sollte er sein. Das ergab eine Umfrage unter Passanten des Parks im Herzen von Eßling (die **dbz** berichtete), das vom Jugendprojekt Eßling durchgeführt wurde. Am 2. März wurden die Ergebnisse vorgestellt und u.a. mit BV-Stv. Mag. Josef Taucher und BR Helmut Piller diskutiert. Die endgültige Gestaltung des Parks wird noch eine Weile auf sich warten lassen. Fix ist bisher nur eines: Die Geräuschkulisse, und damit auch das Salettl, soll in Zukunft so ausgerichtet sein, dass sie entlang der Hauptstraße sein wird.



Kagran Umgestaltung Sebaldgasse

In der Sebaldgasse wird auf den ehemaligen Gleisen des 25ers ein Radweg realisiert. Bis 30. April soll der Zwei-Richtungs-Radweg in der Sebaldgasse zwischen Wagramer Straße und Aderklaaer Straße fertig gestellt sein. Geplant ist ein Grünstreifen und neue Straßenlaternen. Der Kreuzungsbereich Sebaldgasse/Aderklaaer Straße/Kürschnergasse wird den neuen Verkehrsbedingungen angepasst. Für die Dauer der Bauarbeiten steht für den Kfz-Verkehr in der Sebaldgasse zwischen Wagramer Straße und Panethgasse ein Fahrstreifen zur Verfügung; im Baustellenbereich ist das Halten und Parken verboten. Und im Kreuzungsbereich Sebaldgasse/Brabbeegasse wird die Einfahrt in die Brabbeegasse gesperrt. Die Zufahrtsmöglichkeit für AnrainerInnen besteht über den Tegelweg.



...denn Qualität hat einen Namen:

Wöss Installationen GmbH

Tel.: 01/264 69 55

Gas-, Sanitär- und Heizungsinstallationen
Klima- sowie Alternativenenergieanlagen
Anlagenoptimierung- und Wartung
Mess- und Regeltechnik
Fehlersuche und Diagnose
Gebrechens- und Schadensanierung

*Sanitär- und Heizungsinstallation
auf höchstem Niveau*

Maschgasse 124A, 1220 Wien, Tel.: 01/264 69 55, Fax: 01/264 69 55 - 10, Email: office@woess.org, Internet: www.woess.org